

Aktuelle Meldung

Hasso-Plattner-Institut unterstützt Potsdamer SAP-Innovationszentrum

14. Oktober 2011

Potsdam. Das Hasso-Plattner-Institut unterstützt intensiv den Aufbau des weltweit ersten Innovationszentrums des Softwarekonzerns SAP AG am Standort Potsdam. Das versicherte HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel am Freitag, 14. Oktober, beim ersten Spatenstich für das Gebäude am Potsdamer Jungfernsee. „Für das HPI, das auch eng mit anderen IT-Konzernen wie zum Beispiel Microsoft, IBM, Hewlett Packard und Fujitsu zusammenarbeitet, ist SAP ein wichtiger Partner – sowohl in der Forschungskooperation, als auch bei Praktika und als möglicher Arbeitgeber für Absolventen“, erläuterte der Wissenschaftler.

Gleichzeitig sei für das SAP Innovation Center Potsdam das HPI aufgrund der Qualität seiner Forschung und Lehre und der exzellent ausgebildeten Fachkräfte ein wichtiger und naheliegender Unterstützer, sagte Meinel. Die Schwerpunktthemen des Innovationszentrums - mobile Technologien, Cloud Computing sowie In-Memory Data Management - spielten auch in der HPI-Forschung eine wichtige Rolle, so der Informatikwissenschaftler.

Die von SAP angestrebte Form der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft orientiere sich an der beispielhaften Praxis des HPI. Dort pflege man seit jeher in Lehre und Forschung enge Beziehungen zu Partnern aus der Industrie-Praxis. Beispiele dafür seien Drittmittel-Forschungsprojekte mit Auftraggebern aus der Wirtschaft wie auch Zusammenarbeit mit Projektgebern für Teams, in denen Doktoranden, Master- oder Bachelorstudenten konkrete IT-Lösungen entwickeln. Ein weiteres Feld für Synergien ist nach Angaben des Institutsdirektors die HPI School of Design Thinking. Die hier gelehrt, interdisziplinär ausgerichtete Innovationsmethode soll auch im SAP-Innovationszentrum Potsdam eine wichtige Rolle spielen.

Mit der Einrichtung will SAP nach eigenen Angaben „das Innovationspotenzial des Standortes nutzen und gemeinsam mit Partnern die Software der Zukunft entwickeln“. Das Gebäude wird Platz für das flexible und kreative Arbeiten von 100 festen Mitarbeitern und 200 Studenten sowie Wissenschaftlern, Partnern und Kunden bieten. Ziel des Innovationszentrums ist es, die Ergebnisse der bei SAP praktizierten Grundlagenforschung in innovative Produktentwicklung umzusetzen.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Insgesamt rund 10 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de